



Stadtbibliothek bietet Aktion für alle Grundschulen

## Die Leserakete ist zum Start bereit

Spielerisch die Kinder zum Lesen motivieren – Noch Sponsoren gesucht

**Drei, zwei, eins und los: Die erste Rakete kann starten – oder doch nicht? Nein, weil Michael sein Buch noch nicht zu Ende gelesen hat. Was haben Raketenstarts mit lesenden Kindern und einer Kriminacht zu tun? Die Stadtbibliothek klärt auf. Gerade weil Kinder im Grundschulalter viel lesen sollten, wurde von einem Team der Stadtbibliothek die Aktion „Leserakete“ gestartet. Alle Grundschulen in Stadt und Landkreis können mitlesen und dabei noch tolle Preise gewinnen.**

Mit der Leserakete sollen alle Schüler einer Klasse zum Lesen motiviert werden, erklärt Georg Fisch von der Stadtbibliothek. Die ganze Klasse unternimmt spielerisch eine Reise zum Planeten „Biblio“, indem die Kinder Bücher lesen. Je mehr gelesen wird, desto schneller ist man am Ziel. Im Klassenzimmer wird der Planet „Biblio“ beispielsweise bei der Tafel aufgehängt und der Start am hinteren Ende des Raums. Der Weg vom Start zum Planeten wird mit Raketen überbrückt: Ein gelesenes Buch in der Klasse bringt sie eine Rakete näher zum Planet „Biblio“. Damit die erste Rakete aber überhaupt aufsteigen kann, muss jedes Kind ein Buch gelesen haben. Dazwischen zählt jedes einzelne Buch, das von einem beliebigen Kind der Klasse gelesen wurde. Planet und Raketen sind Vorlagen, die die Stadtbibliothek anbietet, so dass fünf Raketen genau einen Meter ergeben. „Im Durchschnitt müsste bei einer Klasse mit 30 Schülern also jeder etwa drei Bücher lesen, um den Weg zu bewältigen“, so Fisch. Aber damit die letzte Rakete auf dem Planeten landen kann, muss jedes Kind mindestens ein zweites Buch gelesen haben: „Nicht dass nur die fleißigen Leser in Aktion sind, jeder ist gefragt.“

### Keine Grenzen für die Phantasie

Unter den Klassen, die es geschafft haben, bekommt jeder fleißigste Leser einer Schulklasse einen Buchpreis. Außerdem werden unter diesen Grundschulklassen auch drei weitere Preise verlost: Der erste Preis ist eine Autorenlesung mit Sabine Jörg, der zweite Preis eine Krimi-Lesenacht von 20 bis 23 Uhr mit Verpflegung in der Stadtbibliothek und der dritte Preis ist ein Klassensatz Bücher im Wert von 200 Euro. „So werden sowohl die fleißigen als auch die schwächeren Leser gefordert und alles funktioniert nur, wenn alle mitmachen“, sagt Bibliotheksleiterin Gudrun Kulzer. Wie die Aktion von den einzelnen Lehren im Detail durchgeführt wird, bleibt diesen selbst überlassen. „Der Phantasie sind keine Grenzen“, sagt Fisch. Anmelden können sich die Klassen noch bis Ende Februar. Die Stadtbibliothek bietet in diesem Zusammenhang auch wieder an, den Klassen Bücher zum Lesen zur Verfügung zu stellen. Weitere Informationen zur Aktion bei der Bibliothek unter Telefon 09421/ 991930. Das Ende der Aktion ist am 5. Mai. Neben vielen Teilnehmern werden aber auch noch Sponsoren für die vielen Preise gesucht. Auch diese können sich unter dieser Nummer informieren. –jul–

Straubinger Tagblatt, Montag, 30.06.2006